

Herren Kreisliga Gr. 2

TSV 1923 Oberrieden : TTV 79 Eschwege II
Freitag, 10.03.2023, 20:00 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Remis zwischen dem TSV 1923 Oberrieden und dem TTV 79 Eschwege II

Jubel herrschte am Freitagabend, als das Schlussspiel Krengel / Przetak nach ca. 4 Stunden und 9 Fünf-Satz-Spielen den Matchball für den TTV 79 Eschwege II im Spiel der Herren Kreisliga Gr. 2 eiskalt nutzte. Enttäuschte Gesichter gab es dagegen beim TSV 1923 Oberrieden. Das Heimteam konnte im 10. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht über die Ziellinie bringen. Maßgeblich für die Punkteteilung (bei einem Satzverhältnis von 32:37) waren die Einzel im unteren Paarkreuz, die allesamt an den TSV 1923 Oberrieden gingen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist der TSV 1923 Oberrieden nun ein Punkteverhältnis von 2:18 in der Tabelle auf, während der der TTV 79 Eschwege II 19:1 Punkte hat.

Mit den Eingangsdoppeln ging es los. Scheibe / Burhenne bezwangen Saakel / May in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie knapp das Doppel insgesamt war. 2:3 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Weishaupt / Lückert und Krengel / Przetak am Tisch die Schläger kreuzten. Lückert / Hildebrand konnten Koenig / Schill in einem dramatischen Spiel und großer Aufholjagd trotz eines 2:0-Satzrückstandes noch niederringen und somit einen Punkt für die Mannschaft beitragen. Was eine Aufholjagd! Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzel. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Uwe Scheibe die Begegnung mit 1:3 gegen Tim Przetak abgab und eine Niederlage kassierte. Keinen Punkt beisteuern konnte Stefan Weishaupt im Spiel gegen Maik Krengel, das 0:3 verloren ging. Beim Spielstand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte Lars Lückert beim 2:3 gegen Kevin Koenig leisten. Am Ende verlor er das im Vorfeld als umkämpft eingeschätzte Match jedoch knapp. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Gerd Burhenne letztlich auf Lager, um Udo Saakel final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 6:11, 8:11, 10:12. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:5 an der Reihe. Andreas Hildebrand bezwang Michael May in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Die richtige Taktik hatte Benjamin Lückert beim nachfolgenden 3:0-Sieg gegen Lothar Schill von Beginn an. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Kurz strauchelte er, aber letztlich war Uwe Scheibe bei seinem 3:1 gegen Maik Krengel doch überlegen. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Scheibe nun bei 7:8, während Krengel bislang 4 Siege und eine Niederlage zu verzeichnen hat. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnte Stefan Weishaupt seinem Gegner Tim Przetak letztlich beim 1:3 in der im Vorfeld als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Begegnung nicht gefährlich werden. Auf Messers Schneide stand derweil das Spiel zwischen Lars Lückert und Udo Saakel, ehe sich der Gastgeber in fünf Sätzen durchsetzen konnte. Durch diesen Sieg liegt Lückert nun bei einer Saison-Bilanz von 7:7, während Saakel nach diesem Einzel eine Statistik von 9:3 zu verbuchen hat. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte indessen Gerd Burhenne letztlich parat, um Kevin Koenig final zu gefährden, somit stand es am Ende der im Vorfeld als eher offen einzuschätzenden Partie 5:11, 8:11, 6:11. Da war final wirklich nichts zu holen. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel

nun bei 2:12 (Burhenne) und 6:2 (Koenig). Andreas Hildebrand bezwang anschließend Lothar Schill in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Glücklicherweise über seinen 3:2-Erfolg gegen Michael May war daraufhin der Gastgeber Benjamin Lückert, konnte er am Ende den Favorit Michael May im Entscheidungssatz überraschend bezwingen. Mit diesem Sieg verbesserte Lückert seine Bilanz auf 6:5 in dieser Saison. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussspiel ging es dann um alles. Unglücklich waren Scheibe / Burhenne daraufhin in der Partie gegen Krengel / Przetak, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Damit fand das gesamte Spiel diesmal keinen Sieger.

Nach diesem Ergebnis weist der TSV 1923 Oberrieden nun ein Punktekonto von 2:18 Punkten auf, während der TTV 79 Eschwege II vor dem nächsten Spiel, das am 17.03.2023 gegen den TTV Dudenrode ansteht, 19:1 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TSV 1923 Oberrieden bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 18.03.2023 gegen den TTC 1962 Albugen II.

Statistik:

TSV 1923 Oberrieden

Doppel: Scheibe / Burhenne 1:1, Weishaupt / Lückert 0:1, Lückert / Hildebrand 1:0

Einzel: U. Scheibe 1:1, S. Weishaupt 0:2, L. Lückert 1:1, G. Burhenne 0:2, A. Hildebrand 2:0, B. Lückert 2:0

TTV 79 Eschwege II

Doppel: Krengel / Przetak 2:0, Saakel / May 0:1, Koenig / Schill 0:1

Einzel: M. Krengel 1:1, T. Przetak 2:0, U. Saakel 1:1, K. Koenig 2:0, L. Schill 0:2, M. May 0:2